

Dr. Stefan Müller-Kroehling  
Elke März-Granda

An den  
Stadtrat Landshut  
Rathaus  
84028 Landshut



Landshut, den 16.06.2020

Nr. 48

## Dringlichkeitsantrag zum Verkehrssenat am 16.6.2020

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Stadt Landshut bewirbt sich für das Modellprojekt „Lastenrad mieten, Kommunen entlasten“. Das Förderprojekt „LastenRad Bayern“ wird mit 80% gefördert. Die Dringlichkeit ergibt sich aus der Bewerbungsfrist bis zum 1. Juli 2020.
2. Bei der Umsetzung ist darauf zu achten, dass die Bürgerschaft und regionale Anbieter möglichst gut im Projekt eingebunden werden.
3. Der Stadtrat ist regelmäßig über die Fortschritte zu unterrichten.

### Begründung

Der Freistaat fördert pilothaft Kommunen, um als Modellkommune ein Lastenrad-Mietsystems (LMS) zu installieren und etablieren. Dafür werden voraussichtlich sieben bayerische Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis max. 130.000 Einwohner von einer Jury ausgewählt.

Zuwendungsfähige Kosten sind die Kosten für die Anschaffung der Transporträder, für die Errichtung von Stellplätzen, ggf. mit Ladestation sowie für digitale Komponenten des Verleihsystems.

Weitere Informationen sind auf folgenden Seiten verfügbar:

<https://www.lastenrad.bayern.de/foerderbedingungen/index.php>

<https://www.lastenrad.bayern.de/aktuelles/index.php>

Auch wenn in Landshut bereits ein verleihbares Lastenfahrrad angeschafft wurde, so würde dieses Projekt einen wichtigen zusätzlichen Impuls für die Installation und Akzeptanz eines neuen Mobilitäts-Ansatzes bieten. Beispielsweise hat auch die Corona-Krise gezeigt, dass neue und flexible Lösungen und Innovationen zusätzliche Möglichkeiten in schwierigen Zeiten bieten können. In diesem Fall ist es der Transport von Gütern mit Lasten-E-Bikes. Wie manche anderen experimentellen Ansätze aus der Not der Corona-Krise heraus ergibt sich dadurch auch eine Chance, manche Dinge neu anzugehen. Es ergeben sich dabei auch Synergiepotenziale nicht nur mit der Installation (Buchungs-App, Standortsuche u.a.) des bereits angeschafften Lasten-E-Bikes, sondern auch mit den voraussichtlich kommenden und von mehreren Fraktionen beantragten, neuen Fahrradstraßen, sowie den von der Stadtverwaltung neu ausgewiesenen und geplanten, durchgehenden Fahrradwegen und -schnellwegen.

Landshut als niederbayerische Bezirkshauptstadt sendet mit dieser Bewerbung auch ein starkes Signal hinsichtlich seines Wunsches, aktiv an der Mobilitätswende mitzuwirken und voranzugehen.

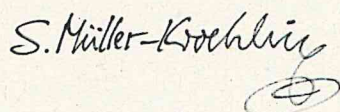
Durch das Lastenrad-Mietsystem konnte beispielsweise in der Stadt Konstanz ein hoher Nutzen für die Verkehrsentslastung nachgewiesen werden. Die Referenzkommune hat nach der Beendigung der Bundesförderung zum Aufbau des Transportrad-Mietsystems TINK beschlossen, das Programm mit kommunalen Mitteln fortzusetzen. Der jährliche Zuschussbedarf für ein nicht-elektrifiziertes

Transportradmietsystem, bestehend aus 26 Fahrrädern an 13 Stationen beträgt 30.000 Euro. Weitere Informationen unter:

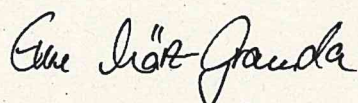
[https://repository.difu.de/jspui/bitstream/difu/256721/1/TINK\\_RatgeberKommunen\\_final\\_02\\_Web.pdf](https://repository.difu.de/jspui/bitstream/difu/256721/1/TINK_RatgeberKommunen_final_02_Web.pdf)

Der Projektauftrag erfolgte durch das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr an alle Kommunen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Müller-Kroehling



Elke März-Granda